

7 N 166 209

Leonold Liegler, Wien I.
Universitätsplatz 2 Akademie
d. Wissenschaften



WIEN
7 VI 17



Herrn
Karl Kraus
Zürich

Zensurirt
K. u. k. Zensurstelle
FELDKIRCH 64

Falcorbe Hauptpostlageramt
Genève

Sehr geehrter Herr Kraus! Vielen Dank für die Karten. Die An-
 gelegenheit ist am 31. nicht zu erledigen gewesen, da niemand
 Näheres über Jungens Vorschriften wüßte; heute ist alles
 schon eingeleitet und in ein paar Tagen dürfte die Sache über-
 reicht werden. — Die Hefte zwischen 1909 und 1911 werde ich durch-
 sehen und dann darüber berichten; bezüglich 'Apokalypse'
 haben Sie unbedingt recht, der Verlag hat das Heft schon an Sie
 abgeschickt. — Von 'Untergang' sind nicht geschf.: Das ist
 der Krieg', Herbstzeitlose, Weiße Frau und schwarzer Mann,
 Kinder der Zeit, Untergang der Welt, Ein Tag aus der Zeit, die die
 große geworden war. Korrekturen sind vorderhand nicht ab-
 zu sehen, ist ja gar keine Aussicht, Papier zu bekommen,
 übrigens werde ich Herrn Jakob von Ihrer Anfrage in
 Kenntnis setzen. 'Nacht' ist seit Ende Mai fertig ge-
 setzt, wenn Sie die Korrekturen haben wollen, so bitte ich
 mich darum zu schreiben. Ich habe alles mit den Heften
 verglichen, die Anzahl stimmt mir jetzt, einige Aphoris-
 men des letzten Heftes sind zu übernehmen vergessen
 worden. — Die Korrektur zurückzuschicken wird wohl
 praktischer sein; ich aber brauche sie nicht, Sie können
 sich also ganz so einrichten, wie es am bequemsten
 ist. — Bezüglich der Briefe Danowitz werde ich sprechen.
 Baron Stürmer hat sich nicht gerührt. — Ich selbst bin
 auf Urlaub - in Wien d. h. tagüber auf Ausflügen in
 der Umgebung. Es geht mir leidlich und das ist
 ja doch unter den gegenwärtigen Verhältnissen
 genug; ich bin nicht unzufrieden. — —

Sollte etwas Wichtiges vorkommen, so schreibe ich
 Ihnen sofort, bisher ging alles glatt. Mit vielen
 herzlichen Grüßen verbleibt in treuer Ergebenheit
 Klinger